

GOLDREGEN (*Laburnum anagyroides*)

Familie: Schmetterlingsblütengewächse (*Fabaceae*)

Merkmale: Der Goldregen wird bis zu 7 m hoch und ist dann eher als Baum als Strauch anzusehen. Die Borke ist dunkelgrau, kahl und im Alter flachrissig. Die Äste und Zweige sind grün, in der Jugend seidig behaart. Die dreizähligen Blätter haben elliptische Blättchen, diese sind bis zu 9 cm lang. An der Spitze sind sie abgerundet, oberseits matt dunkelgrün, unterseits graugrün und jung seidig behaart. Die Blüten sind Schmetterlingsblüten, 2,5 cm lang, goldgelb und in dichten Trauben hängend. Die Trauben können bis zu 30 cm lang sein. Die Früchte sind Hülsen, die etwa 5 cm lang sind. Sie sind angedrückt behaart, braun und haben schwarze Samen.

Alle Teile der Pflanze enthalten ein äußerst giftiges Alkaloid. Die unreifen Samen erinnern an junge grüne Erbsen. Daher Vorsicht, Kinder aufmerksam machen!



Lebensdauer: ausdauernder Baum

Blütezeit: Mai bis Juni

Fruchtreife: September

Standorte: Wälder, Gebüsche, im Gebirge.

Vorkommen: Heimat des Goldregens ist Mittel- und Südeuropa.

Bemerkungen: Beim Goldregen gibt es viele Formen. Die wichtigsten sind:

var. alschingeri mit anfangs unterseits dicht weiß behaarten Blättern, die später dann lederartig derb und unterseits bläulich werden. Die Blütentrauben sind kürzer und manchmal auch aufgerichtet und nicht hängend.

cv. Aureum mit goldgelben Blättern.

cv. Quercifolium mit tief buchtig ausgerandeten Blättern.

f. serotinum blüht im Herbst ein zweites Mal.